Habitat ad saxa granitica in „vallée de Bagnes" Valesiae, loco Torembé, altit. 6200 ped.

Bemerkung: Diese wenig ansprechende Flechte scheint auf den ersten Blick gänzlich thalluslos zu sein und ihr Aeusseres verräth keineswegs die nahe Verwandtschaft, welche sie schliesslich mit *Lecidella sabuletorum α* Körb. nachweist. Das Bleichsein des Discus der Früchte, wie es an hohen Standorten auch bei *Lecidea goniophila* angetroffen wird, kommt hier sehr häufig, aber doch nicht constant vor und rührt wohl daher, dass sich Apothecien schon unter Schnee, also dem Lichte mehr oder weniger entzogen, ausbilden. Es sind nämlich bleiche Apothecien aller Grössen vorhanden, auch äusserst kleine, so dass man hier nicht an ein Verbleichen ursprünglich schwarzer Früchte sondern nur an sich bleich bildende Apothecien denken kann. Hiezu stimmt auch der Umstand, dass oft nur der älteste centrale Theil des Discus bleich, der übrige Theil des Discus aber schwärzlich ist. Dabei will ich aber ausdrücklich bemerken, dass bei diesen hier in Rede stehenden Apothecien keine Verletzungen stattfanden, dass also nicht etwa oben angefressene oder sonstwie vom Epithecium oder gar von der ganzen Lamina entblösste Früchte vorliegen. Die Lamina ist hier nach oben nur schwach grün-bläulich und die Paraphysenspitzen sind nur wenig bläulich gefärbt. Dagegen ist das Hypothecium bei schwarzen und bleichen, bei grossen und kleinen Früchten überall farblos.

(Schluss folgt.)

Literatur.

Excursionsflora für die Schweiz. Nach der analytischen Methode bearbeitet von A. Gremli. 2. gänzlich umgearbeitete Auflage. Aarau, Christen, 1874. 8° 470 S.

Nach kurzer Einleitung und einer Uebersicht des Linne'ischen Systems folgt eine nach diesem System geordnete Tabelle zum Bestimmen der Gattungen der Schweizer Flora — der Phanerogamen und Gefässcryptogamen — und hierauf nach Decandolles System geordnet eine Tabelle zum Bestimmen der 2440 Arten unter Anwendung der analytischen (dichotomen) Methode.

Den Gattungsnamen ist die deutsche Benennung, den Arten der Standort, bei seltenen auch der Fundort sowie die Blüthe-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03640-0337-0

zeit beigefügt. Subspecies, Bastarde, kritische Arten sind in Anmerkungen verwiesen.

Wir glauben, dass das Buch Anfängern ein treuer Führer und Rathgeber beim Bestimmen der Schweizer Pflanzen sein wird.

J.

Cryptogamenflora enthaltend die Abbildung und Beschreibung der vorzüglichsten Cryptogamen Deutschlands. I. Theil: Flechten. Mit 520 Abbildungen auf 12 lithographirten Tafeln. Herausg. von Otto Müller und G. Pabst. Gera, C. B. Griesebach's Verlag. 1874.

Bei der Beurtheilung dieses zum Gebrauche in Schulen nicht unpassenden Werkes ist auf die Worte der Vorrede: „vorliegendes Werk erhebt keinen Anspruch auf Wissenschaftlichkeit" Rücksicht zu nehmen. Da es für den Kenner der Lichenen nicht bestimmt ist, so soll auch die Frage, ob der Kenner befriedigt wird, hier bei Seite bleiben. Wenn man sich aber an die zahlreichen Abbildungen in der trefflichen Engl. Botany, in Schaerer Enum., Tulasne Memoire, Nylander syn. I. und anderen Werken zurückerinnert und hiemit die vorliegenden Abbildungen vergleicht, so hätte bei der Hälfte derselben wohl grössere Genauigkeit verlangt werden können. Wozu leere jugendliche Schläuche oder Schläuche mit unvollständiger Sporenzahl abbilden? Die theilweise fast viereckigen Apothecien der *Aspic. cinerea*, die gezackten der *Arthonia astroidea*, die einer Compositenblüthe ähnlichen des *Acol. tigillare* sind nicht der Wirklichkeit gemäss dargestellt. Dass die Zeichnungen der Strauch- und Laubflechten besser als diejenigen der Krustenflechten ausfielen, entspricht der Natur der Sache. Da der Zweck des Werkes alle Anerkennung verdient, so wäre es sehr empfehlenswerth bei einer zweiten Auflage eine nicht unerhebliche Zahl der Abbildungen nach den Angaben eines Lichenologen berichtigen zu lassen, welcher Wunsch durch die äusserliche hübsche Ausstattung des Werkes erregt wird.

R.

Redacteur: Dr. Singer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber) in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03640-0338-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: 57

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literatur 335-336